

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Mittwoch, den 2. November 1881.

(4874-1) **Ausweis** Nr. 6279.

über die am 31. Oktober 1881 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krain. Grundentlastungsfondes.

## Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 77, 274, 491, 492;

## à 100 Gulden:

Nr. 303, 423, 455, 492, 677, 684, 725, 874, 959, 963, 1055, 1156, 1215, 1290, 1311, 1349, 1586, 1600, 1650, 1815, 1858, 1928, 1944, 2052, 2147, 2200, 2442, 2452, 2629, 2801, 2852, 2862, 2881, 2894, 2956, 3023, 3045, 3047, 3067, 3118, 3119, 3120, 3126, 3182, 3185, 3204;

## à 500 Gulden:

Nr. 206, 317, 321, 453, 473, 477, 492, 714, 769, 773;

## à 1000 Gulden:

Nr. 105, 111, 157, 261, 370, 433, 602, 609, 633, 715, 900, 910, 911, 986, 993, 994, 1073, 1087, 1188, 1235, 1359, 1471, 1485, 1486, 1586, 1599, 1637, 1640, 1653, 1674, 1700, 1740, 1764, 1813, 1819, 1872, 1908, 1934, 1958, 1959, 2032, 2034, 2080, 2084, 2182, 2189, 2281, 2283, 2346, 2363, 2438, 2439, 2448, 2473, 2497, 2508, 2521, 2538, 2556, 2585, 2650, 2663, 2686, 2688, 2692, 2727, 2735, 2878, 2899, 2931, 2937, 2950, 2963;

## à 5000 Gulden:

Nr. 185, 360, 426, 560, 566, 584, 599;

Lit. A. Nr. 801 per 270 fl.

"	1823	"	1000
"	1489	"	50
"	1575	"	50
"	1580	"	50
"	1637	"	4070
"	1645	"	5000
"	1653	"	5000
"	1666	"	5000
"	1678	"	400
"	1714	"	100
"	1715	"	100
"	1726	"	200
"	1784	"	100
"	1787	"	50

Hiezu von der verlosenen Obligation mit Coupons Nr. 2690 pr. 1000 fl. der Theilbetrag pr. 760 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalbeträgen in dem hiesigen österr. Währung entfallenden Betrage nach sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landesstafie in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosenen Theilbetrag per 240 fl. der Obligation mit Coupons Nr. 2690 pr. 1000 fl. neue Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Cou-

pons bei der Landesstafie gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Mit Coupons Nr. 74, 260, 319, 410, 490 per 50 fl.;  
mit Coupons Nr. 29, 187, 208, 413, 494, 623, 734, 843, 1003, 1157, 1335, 1360, 1499, 1543, 1591, 1836, 2057, 2114, 2143, 2194, 2271, 2431, 2579, 2625, 2690, 2816, 2817, 2837, 2945, 2951, 3199 per 100 fl.;  
mit Coupons Nr. 218, 409, 494, 655, 753, 803 per 500 fl.;  
mit Coupons Nr. 216, 218, 219, 244, 349, 625, 735, 833, 949, 1003, 1025, 1163, 1487, 1501, 1515, 1532, 1533, 2076, 2103, 2160, 2522, 2599, 2653, 2684 per 1000 fl.;  
mit Coupons Nr. 52 per 5000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesjährigen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4816-3) **Lehrstelle.** Nr. 910.

An der zweiklassigen Volksschule in Tschatsch ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. definitiv zu besetzen.

Competenzgesuche sind bis

15. November 1881

von bereits Angestellten im Dienstwege zu überreichen.

Bei Abgang von lehrbefähigten Competenten können Bewerber, beziehungsweise Bewerberinnen mit Reisezeugnissen provisorisch angestellt werden.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurtfeld, am 24. Oktober 1881.

Für den Vorsitzenden: Gozani m. p.

(4798-3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 6538.

Gregor Koprive, Seiler zu Bischoflack Hs.-Nr. 20, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuerstand, Art. 531, per 8 fl. 24 kr.

innen vierzehn Tagen,

nach der dreimaligen Einschaltung dieses Edictes so gewiß beim k. k. Steueramte in Bischoflack zu bezahlen, widrigens dieses Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 23. Oktober 1881.

## Anzeigebblatt.

(4153-2) **Reassumierung** Nr. 4579.

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Zibert von Oberstopp gegen Georg Martincic von Verbostavas pcto. 200 fl. c. s. c. im Reassumierungswege zur dritten exec. Feilbietung der auf 824 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 131 ad Steuergemeinde Puschendorf die Tagatzung auf den

9. November 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24. August 1881.

(4671-3) **Uebertragung** Nr. 5298.

### executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Bertove von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 20. August 1881, Z. 4408, auf den 7. d. M. angeordnete executive Feilbietung der von der Executin Maria Bouk erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72 vorkommenden Realität wird auf den

26. November 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Oktober 1881.

(4536-2) **Executive** Nr. 6170.

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Pristavc von Seedorf wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kovač von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 6250 fl., mit drei Terminen auf den

22. November, 23. Dezember 1881 und 24. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. September 1881.

(4684-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 7163.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kratz von Berlipe Nr. 2, Bezirk Reifnitz, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. August 1881, Z. 4694, auf den 25. November 1880 angeordnet gewesene, hiezu aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. November 1880, Z. 6631, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Klancar gehörigen, in Kompolje Nr. 54 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolje sub Einlage 51 vorkommenden Realität neuerlich auf

den 28. November 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 12. Oktober 1881.

(3993-2) **Bekanntmachung.** Nr. 4265.

Dem verstorbenen Mito Česmaš von Zelje Nr. 5, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, worüber über die Klage de praes. 11. August 1881, Zahl 4265, der mj. Maria Starasinič von Zelje Nr. 4 (durch den Vormund Jure Česmaš von dort Nr. 37) wegen 200 fl. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1881.

(4651-3) **Uebertragung** Nr. 8780.

### weiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten April 1881, Z. 4749, auf den 20sten August und 17. September 1881 angeordnete zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Marko Maljevic von Kreuzdorf gegen Marko Remanic von Božjakovo Nr. 9 pcto. 300 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

19. November und 21. Dezember 1881

übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Mötling, am 20. August 1881.

(4747-3) **Executive** Nr. 6310.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der der Helena Vertacnik aus Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 3514 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bischoflack Exr.-Nr. 9, Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten September 1881.

(4172-2) **Executive** Nr. 7044.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš aus Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Slauc aus Grafenbrunn Hs.-Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

30. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 4. September 1881.

(4297-3) **Reassumierung** Nr. 5434.

### executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 2. November 1878, Z. 7715, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Bb. V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovač von Presser, im Schätzwerte per 8255 fl., wird auf den

26. November 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. August 1881.

(4542-3) **Reassumierung** Nr. 4698.

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 24. April 1880, Zahl 1732, bewilligte und hiezu einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der Realität ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 305 des Martin Duller von Karlée pcto. 18 fl. auf den

16. November 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1881.

(4653-3) **Uebertragung** Nr. 11,003.

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7. August 1880, Z. 7424, auf den 30. Oktober 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Rechtsache des Georg Rump von Mötling gegen Georg Drlic von Mötling wird mit dem frühern Anhang auf den

19. November 1881

von Amtswegen übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötling, am 31. Oktober 1880.

(4355—2) Nr. 10,028.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Johann Kovsca'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 15. Juni 1881, Z. 5722, auf den 1. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Szigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den 24. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4774—2) Nr. 23,207.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des Johann Mohorc von Laibach (durch Dr. Jarnik) gegen Barthelma Cuden von Jgglaß bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juli 1881, Z. 14,476, auf den 16. November l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 209, Rectf.-Nr. 165 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 16. Oktober 1881.

(4794—2) Nr. 5095.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Steblaj von Bisoko wird die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Kallina gehörigen Realität Band IV, fol. 23 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 3968 fl., mit drei Terminen auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und 24. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.  
Badium 10 Procent.  
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. August 1881.

(4738—2) Nr. 2081.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Politsch die executive Versteigerung der dem Valent. Rasinger von Birnbaum Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 34 und 688 vorkommenden, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. geschätzten Realitäten bewilliget, und wird mit Uebergehung der auf den 14. September und 26. Oktober 1881 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung zur dritten auf den 26. November 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.  
R. l. Bezirksgericht Kronau, am 23ten September 1881.

(4666—2) Nr. 10,856.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Gollob von Oberlaibach wird die mit Bescheid vom 23. März 1880, Z. 892, auf den 26. Mai, 24. Juni und 28ten Juli 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Zalajnik von Kirchdorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 7140 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch, wegen schuldigen 92 fl. 50 kr s. A. reassumando auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und 25. Jänner 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten September 1881.

(4772—3) Nr. 22,746.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache der Katharina Leben (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Leben von Zlebe Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 16,167, auf den 9. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 19. Oktober 1881.

(4773—2) Nr. 23,055.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionssache des Lukas Zhadesch von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Andreas Dermastja von Jeschza Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1881, Z. 12,865, auf den 12. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 15. Oktober 1881.

(4667—2) Nr. 4759.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2459 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Richtsitz aus Unterluschka Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 Rectf.-Nr. 2001 ad Herrschaft Laib der 30. November 1881 für den ersten, der 10. Jänner 1882 für den zweiten und der 10. Februar 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags am Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
Laibach, den 29. September 1881.

(4645—3) Nr. 8694.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Georg Kamp von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Zigel von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 25 Steuergemeinde Dobrawiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den 18. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 19. August 1881.

(4669—3) Nr. 5390.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die executive Feilbietung der dem Franz Majdic von Videm gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Pfarrgilt Lustthal bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 21. November, 21. Dezember 1881 und 21. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt worden, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über dem Schätzwert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird, sowie dass der mit Tode abgegangenen Katharina Majdic von Lustthal ein Curator in der Person des Herrn Georg Stofic von St. Veit bestellt und demselben die bezüglichen Realfeilbietungsbescheide zugestellt wurden.  
R. l. Bezirksgericht Egg, am 1ten Oktober 1881.

(4624—2) Nr. 3198.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann Turl von Raplou Curr.-Nr. 3 gegen Johann und Maria Papez von Prevole Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 21. März 1881, Z. 863, schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Supplementen-Band I, Seite 83, Rectf.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Weizelberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1310 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 21. November, 22. Dezember 1881 und 23. Jänner 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1881.

(4703—3) Nr. 18,526.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Dolnicar von Utik gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280 ad Strobelhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 22. August 1881.

(3998—2) Nr. 3937.

**Bekanntmachung.**

Dem Mathias Judnic von Koschany Nr. 14, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. August 1881, Z. 3937, des Michael Medic von Steyer wegen 82 fl. 52 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(4723—2) Nr. 2266.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Rabic von Wald Nr. 25 die exec. Versteigerung der dem Johann Wleschick, resp. dessen Besiznachfolger Josef Wleschick gehörigen, gerichtlich auf 7919 fl. geschätzten Realität zu Ratsbach Curr.-Nr. 15, im Grundbuche ad Weissenfels Nr. 448 bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den 19. November 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten werden.  
R. l. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Oktober 1881.

(4414—3) Nr. 6414.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Peter Deu von Rassenfuß die mit Bescheid vom 24. Juni 1881, Z. 4256, auf den 6ten Oktober l. J. angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagung der dem Michael Pungercar von Pavlabas gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 52, fol. 396 ad Reitenburg vorkommende, gerichtlich auf 745 fl. bewertete Realität sammt An- und Zugehör auf den 24. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen, dass obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. September 1881.

(4644—3) Nr. 8166.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Bufoc von Semitsch die executive Versteigerung der dem Josef Lufesic von Semitsch Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 909 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 119, Einl.-Nr. 1209 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den 18. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 4. August 1881.

# Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuirt im Börsencomptoir

**S. Kohn,**

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(4478) 8

Anfragen werden prompt beantwortet.

# Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das **allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft**, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Rathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse erteilt. (4453) 12-5



**Gastl's Blutreinigungstheepillen**, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

**Gastl's verzuckerte Blutreinigungstheepillen** (in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkoczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-2

# Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

**Indien und Sueszkanal** China nach Hongkong über Port Said, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 20. April, 1. Juni, 15. Juli, 1. September, 15. Oktober, 1. Dezember.

**Indien und Sueszkanal** nach Calcutta über Port Said, Suez, Djeddah, Aden und Colombo am 15. Juli, 15. August, 15. September, 15. Oktober, 15. November, 15. Dezember. Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. September, 15. Oktober und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

**Indien und Sueszkanal** Freitag Mittag nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port Said, Syrien). Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Syrien, Konstantinopel, Syra, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres. Donnerstag (jeden zweiten) vom 1. Jänner 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Bante, Calamata, Pyraus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel. jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

**Dalmatien, von Port Said** nach Aden jeden sechsten Sonntag vom 30. Oktober d. J. auf der Hin- und Rückfahrt mit Berührung von Suez, Djeddah, Suakin und Hodeida, auf der Rückfahrt von Aden nach Port Said mit Berührung von Hodeida, Massava, Suakin, Djeddah und Suez.

Nähere Auskunft erteilt die commerz. Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3323) 12-4

# Buchdruckerkunst,

ihrer Erfindung durch Johann Gutenberg und ihrer technischen Entwicklung bis zur Gegenwart. Von **Karl Faulmann.**

Mit 14 Tafeln in Farben- und Tondruck, 12 Beilagen und 300 in den Text gedruckten Illustrationen, Schriftzeichen und Schriftproben.

In 25 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.

Ein fesselnd geschriebenes, glänzend ausgestattetes, für jeden Gebildeten hoch interessantes Werk. (4787) 2-2

A. Hartlebens Verlag in Wien.

# Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 2

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Swoboda, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker K. Šavnik; **Stein**: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert**: Apotheker Dom. Rizzoli; **Apotheker Jos. Bergmann**; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg**: Apotheker Anton Leban; **Cilli**: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

# Apotheker Rufbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „**Rufbauers China-Eisen- und China-Malagawein**“ zu verlangen.

# China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutzunahme, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheumatismen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nerven- und Lungenkrankheiten.

# China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zugnisse: In zahlreichen Fällen von Anämie, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den **China-Eisen-Malagawein** des Herrn Apothekers **J. Rufbauer** in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen. Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth, I. I. Universitäts-Dozent, Abth. Vorstand der allg. Polyclinik.

Ich bestätige, dass ich in dem **China-Eisen-Malagawein** des Herrn Apothekers **J. Rufbauer** in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann. Linz a. D., 1880.

Der Geseftigte bestätigt mit Vergnügen, dass der **China-Eisen-Malagawein** des Herrn Apothekers **J. Rufbauer** ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft. Linz a. D.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres **China-Eisen-Malagawein**, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete. Wien, 18. Oktober 1880.

**Hauptversendungsdepot: J. Rufbauer in Klagenfurt.**

Depôts in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Wöllfling; Fr. Wacha, Radmannsdorf; A. Koblef. (2917) 13-6

# Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:

**Heinrich Kenda, Laibach.** (4202) 13

Eine grosse lichte

# Wohnung

oder auch ein ganzes Haus, womöglich gegen Osten in **Laibach** gelegen, aus mindestens 9 Zimmern bestehend, wird zum **Georgi-Termine 1. J.** auf mehrere Jahre zu mieten gesucht; erwünscht kleiner Garten und unbedingt nothwendig ein Brunnen im Hause. Das Haus kann auch ausser der Stadt liegen. Offerte wollen an **F. Müllers Annoncenbureau** gerichtet werden. (4830) 3-2

# Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

# Naruröhrenflüsse,

welche frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

# Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

# Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4282) 12

(4766-2) Nr. 7796.

# Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. November 1881, vormittags 10 Uhr, wird beim k. k. Landesgerichte Laibach im Gemässheit des in Nr. 187, 191 und 193 der „**Laibacher Zeitung**“ enthaltenen Edictes vom 30. Juli 1881, Z. 5377, die zweite exec. Feilbietung der dem **Franz Bezlay** gehörigen, am **Kraufauerdamme** liegenden Hausrealität **Consc.-Nr. 16** stattfinden. Laibach, am 18. Oktober 1881.

(4786-2) Nr. 4154.

# Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern **Luzia, Anna, Agnes, Jakob, Maria, Barthelmä, Melchior** und **Johann Jager, Sebastian Lampe, Jakob Petrovič, Jakob Santel** und **Katharina Doles** von **Landol** und **Rechtsnachfolgern**, unbekanntem Aufenthaltes, wurde **Franz Mahorčič** in **Senofetsch** unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsbescheide vom 5. Juli 1881, Zahl 2211, zum **Curator ad actum** aufgestellt. **R. k. Bezirksgericht Senofetsch**, am 22. Oktober 1881.

(4785-2) Nr. 4153.

# Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern **Anton** und **Barthelmä Simič** von **Kleinubelsto**, **Anton Simič** von **Paternion** und **Rechtsnachfolgern**, unbekanntem Aufenthaltes, wurde **Franz Mahorčič** von **Senofetsch** unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsbescheide vom 6. Juli 1. J., Zahl 2320, zum **Curator ad actum** aufgestellt. **R. k. Bezirksgericht Senofetsch**, am 22. Oktober 1881.

(4801-2) Nr. 3836.

# Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern **Franz** und **Maria Klun, Barthelmä** und **Maria Turk** von **Kleinwerdu** und **Rechtsnachfolgern**, unbekanntem Aufenthaltes, wurde **Franz Mahorčič** von **Senofetsch** unter gleichzeitiger Zustellung der Bescheide vom 3. August 1881, Z. 2682, zum **Curator ad actum** aufgestellt. **R. k. Bezirksgericht Senofetsch**, am 23. Oktober 1881.

(4775-3) Nr. 23,523.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des **Herrn Felix v. Reha** in **Laibach** gegen **Michael Požlep** von **Pleschnitz** bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungstagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. August 1881, Z. 17,790, auf den 19. November 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem **Michael Požlep** von **Pleschnitz** auf die **Parcellen Nr. 3189, 3193, 3238, 3063, 2678** und **3063** zustehenden Besitz und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschriftl. **Laibach**, am 19. Oktober 1881.

### Danksagung.

Der Gefertigte fühlt sich verpflichtet, der löblichen Laibacher freiwilligen Feuerwehr sowie der löbl. Feuerwehr der k. k. Tabak-Hauptfabrik für das rasche Erscheinen am Brandplatze in Gleinitz und für die geleistete Hilfe den Dank der Gemeinde auszusprechen.  
Waitsch am 31. Oktober 1881.

**Thomas Ločnikar,**  
Gemeindevorstand.

(4868)

### Danksagung.

Mein verstorbener Mann, Herr Wilhelm Metz, hat sich vor fünf Jahren bei der Gesellschaft „Gresham“ mit Sechstausend Gulden auf den Todesfall versichert. Die Gesellschaft bezahlte mir heute obige Summe durch den Generalrepräsentanten in Laibach, Herrn Guido Zeschko, auf das pünktlichste voll aus. Indem ich derselben meinen Dank öffentlich sage, kann ich nur jedermann zu einem Versicherungsabschluss wärmstens raten; ich habe den grossen Wert desselben kennen gelernt.  
Marburg am 26. Oktober 1881.

**Lina Metz.**

(4873)

### Heirats-Antrag. (4844) 2-2

Ein im besten Mannesalter stehender, dem Bürgerstande angehörender, vermöglicher und in Croatien gebürtiger Herr wünscht sich mit einer hübschen, etwas Vermögen aufweisenden Dame aus Krain zu verheirlichen. — Anfragen brieflich bis 15. November 1881 unter Chiffre: J. Z. poste restante Laibach.

### Forst- und (4784) 3-3

### Rentmeister-Posten.

Durch das am 6. Oktober 1881 erfolgte Ableben des Forst- und Rentmeisters der Fideicommiss-Herrschaft Wippach ist die bezügliche Dienststelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diese mit dem Bezuge eines Gehaltes von jährlichen 1000 fl. nebst freier Wohnung, dann von 6 Klaftern 36zölligen Buchen-Brennholzes und eines Reispaschales per 300 fl. verbundene Stelle wollen ihre diesfälligen Einschreiten an den Fideicommiss- und Postirats-Curator **Dr. Franz Suppantitsch** in Laibach bis inclusive 15. November 1881 richten.  
Laibach am 24. Oktober 1881.

### Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dooking, Loden, Filz, Tüffel, Billardtücher, Damenpaletot-Steife, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

**Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage**  
in Brünn. (3787) 24-20

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

### Angenehm.

Wie viele unserer Freunde sind durch die verschiedensten Leiden den ganzen Winter an das Zimmer oder gar an das Bett gehalten. — In der rauhen Jahreszeit ist das Lüften der Zimmer bedeutend erschwert, oft unmöglich. — Was kann für solche zweckmässiger und erwünschter sein, als ein Mittel zur Hand zu haben, welches die Luft vollkommen von den Ausdünstungen reinigt, dabei den herrlichsten Geruch des Nadelwaldes verbreitet und belebend auf die Athmungsorgane wirkt. Diese Eigenschaften besitzt Bittners Coniferen-Spirit, es ist ein Destillationsproduct aus der Fichte und wird mittelst Zerstäubungsapparates in feiner Form in die Luft übergeführt. Der bekannte Herr Dr. J. A. Streintz aus Graz schreibt: „Mit vielem Vortheil verwende ich Bittners Coniferen-Spirit zur Desinfection der Krankenstuben, es ist das zweckmässigste Luftreinigungsmittel, und wünsche allgemeine Verbreitung.“ Preis per Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl. Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl. 80 kr. Zu haben bei Apotheker Bittner in Reichenau in Niederösterreich; in Laibach bei **Julius v. Trnkóczy,** Apotheker. (4400) 3-2

### Fenster- und (4694) 6-5

**Thüren-Verschliessungs - Cylinder,**  
Schutz gegen Einströmen kalter Luft und gegen Rheumatismus. Montierung einfach mit Klebestoff, auf Verlangen wird selbe besorgt.  
**C. Karinger, Laibach,**

Guten

### Ziegel- und Schweizerkäse,

per Kilogramm von 45 kr. aufwärts, franco Emballage, gegen Nachnahme, dann mehrere Sorten Dessertkäse zu den billigsten Preisen offeriert die **Hradischer Maschinen-Molkerei in Ung.-Hradisch.** Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (3505) 26-25

### Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesetzt. **Plomben in Gold** etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

### Puffgas - Markose

beim (4597) 9

**Bahnarzt A. Paichel,**  
an der Gradenky-Brücke im I. Stod.

### Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate **Hamburg** garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

**9 Millionen 140,340 Mark**  
innerhalb weniger Monate **sicher** gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 100,000 Losen **50,800 Gewinne**, und zwar eventuell **400,000 Mark**,

speciell aber

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 150,000,	3 à M. 6000,
1 à M. 100,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 60,000,	5 à M. 4000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	10 à M. 1500,
1 à M. 25,000,	2 à M. 1200,
4 à M. 20,000,	533 à M. 1000,
7 à M. 15,000,	1074 à M. 500,
1 à M. 12,000,	100 à M. 300,
23 à M. 10,000,	29,115 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet: das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das halbe " " 3 " " fl. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, das viertel " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einzahlung oder Posteinzahlung des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, mehrere von 30,000, 20,000, 10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan, aus welchem sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls

vor dem **15. November d. J.** vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (4864) 10-1

**Josef Steindecker,**  
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.  
P. S. Das Haus Josef Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf das verehrliche Publicum aufmerksam gemacht wird.

# Erste Ziehung

schon am

## 12. November!

3% fürstlich

# Serbische LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

## Jährlich fünf Ziehungen:

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August, 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

## Francs 100000 in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Sämmtliche Treffer und Zinsen sind für immer von jedem Abzuge befreit.

## Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Vortheilhafte Ankaufsbedingungen.

**Serbische Lose** gegen Kasse à fl. 44,

## Lieferscheine

gegen Anzahlung von nur 4 fl. und Bezahlung der restlichen 40 fl. nebst 25 kr. Zinsenvergütung am 15. Jänner 1882.

## Bezugsscheine,

(4860) 2-1

zahlbar in

## 11 Monats-Raten à 4 fl.

In allen Fällen spielt der Käufer sofort und allein auf sämmtliche Treffer mit.

1. Ziehung: 12. November,

2. Ziehung: 12. Dezember,

3. Ziehung: 14. Jänner,

somit 3 Ziehungen in 3 Monaten.

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, Wollzeile 10 u. 13. **„MERCUR“** Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 13.